



# Alles Brennt

(Johannes Oerding)



## Verse 1:

„Komm gib auf, komm gib auf“, sagt mir mein Verstand  
Und ich schau aus grauen Augen stumm an die Wand  
Und ich suche den Raum ab und find' keine Tür  
Ein Weg nach draußen, nur schnell weg von hier  
Mein Kopf läuft heiß, Rauch steigt auf  
Blut kocht, Herz pocht, Atemnot, Nerven glüh'n, Funken sprüh'n

**Alles brennt... Alles geht in Flamm'n auf↓  
Alles was bleibt↑ ... sind Asche und Rauch↓**

**\_Doch zwischen schwarzen Wol↓ken  
Seh' ich ein kleines bisschen Blau  
Ich halt ↓die Luft an ↓lauf über die Glut  
Alles ↑wird gut↓**

## Verse 2:

Zu wenig Platz, zu eng selbst für einen allein  
Bevor sie auf mich fallen, reiß ich die Mauern ein  
„Komm steh auf, komm steh auf“, sag ich meinem Verstand  
Und gibt es keine Tür, dann geh ich halt durch die Wand  
Das alles muss weg, das alles muss neu.  
Steine schmelzen, Scherben fliegen  
Geradeaus auf neuen Wegen durch den Feuerregen

**Alles brennt... Alles geht in Flamm'n auf↓  
Alles was bleibt↑ ... sind Asche und Rauch↓**

**\_Doch zwischen schwarzen Wol↓ken  
Seh' ich ein kleines bisschen Blau  
Ich halt ↓die Luft an ↓lauf über die Glut**

**Alles brennt... Alles geht in Flamm'n auf↓  
Alles was bleibt↑ ... sind Asche und Rauch↓**

**\_Doch zwischen schwarzen Wol↓ken  
Seh' ich ein kleines bisschen Blau  
Ich halt ↓die Luft an ↓lauf über die Glut  
Alles ↑wird gut↓**